

Aus einem kühlen finsternen Tor dringt ein buntes Gewimmel hervor ...

Im letzten Heft der ParthenPost Nr. 2/2022 war ein wunderbarer Artikel enthalten über die Bepflanzung des Partheufers durch 40 Schüler und einige Eltern des Borsdorfer Gymnasiums unter bewährter Leitung von Jens Frenkel vom NABU. Der Redaktionsschluss war schneller als ich es war mit der Abfassung von Ergänzungen, die hiermit nachgetragen werden sollen.

Die Interessengemeinschaft "IG Parthe-Niederung", innerhalb des hiesigen Heimatvereins hat sich seit Jahrzehnten für die Verdichtung und Erweiterung eines grünen Ringes durch jährliche Baumpflanzaktionen mit Schwerpunkt Zweenfurther Ortslage verdient

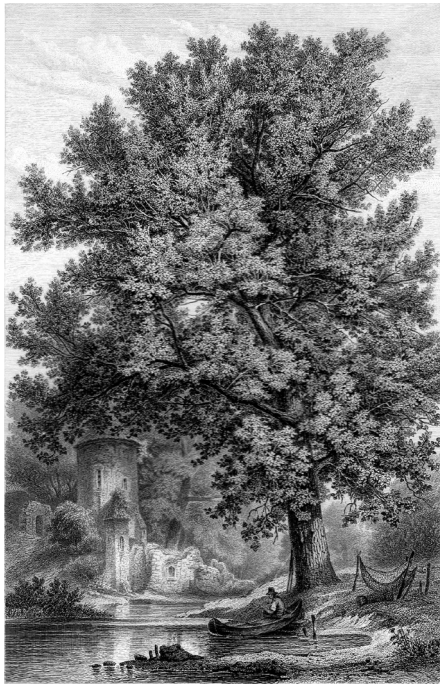


gemacht. Unser Dr. Rolf Müller, der Unterscheidung wegen auch „Brücken-Müller“ genannt, war stets die „Grüne Seele“ aller Pflanzungen und vor allem deren Organisator. Über Jahrzehnte hat er mit Unterstützung der Heimatfreunde Eckhard Uhlig, Dr. Matthias Schütze und zahlreicher aktiver Mitstreiter aus Zweenfurth, Borsdorf und Panitzsch unermüdlich tausende selbst gezogene und in Gärten verwilderte, einheimische Gehölze entlang der Gräben, am Ufer von Threne und Parthe sowie auf größeren Flurstücken, wie beispielsweise am Altarm der Parthe auf Höhe Zauchgraben ausgepflanzt. Wenn wir uns an den dottergelben Hängeweiden entlang der Gräben erfreuen, so stammen diese recht hoch wachsenden Baum-Weiden nahezu alle von nur einem Mutterbaum ab. Und der steht in Rolfs Vorgarten direkt an der Parthen-Brücke. Dieser Weidenbaum wird nach jahrhundertalter Tradition regelmäßig von ihm als Kopfbaum geschnitten. Die Kronenäste kommen in Wasserfässer, wo sie bewurzeln. Als Rolf vor vielen Jahren bei der Heimatfreundin Marianne Lehmann einen hübschen Weidenzweig in einem Blumenstrauß entdeckte, nahm er ihn schnurstracks mit nach Hause, bewurzelte ihn und setzte ihn in seinen Garten. Später konnten wir diese Weidenart als "Kübler-Weide,, (Salix x smithiana

= Kreuzung Salweide *S. caprea* x Bastweide *S. viminalis*) bestimmen, eine der besten Bandstockweiden, die beim Korbflechten verwendet wird für die seitlichen Staken, also die vom Boden größerer Tragekörbe senkrecht nach oben gerichteten dickeren Ruten. Unsere Zweenfurther Korbmacher Albert und Bernd Kraemer werden sie gekannt haben. Es ist eine bereits recht alte nordamerikanische Züchtung aus dem Jahre 1824/Kanada. Von dort kam diese Strauch-Weide in den Handel und hat sich auch im Norden der Halbinsel Labrador ausgebreitet. Sie gilt bei den Imkern als früheste und ertragreichste

Bienenweide überhaupt. Rolf Müller hat also auch diese Weidenhybride durch Bewurzelung vermehrt, was nicht so einfach ist. Zahlreich finden wir nun auch die Küblerweiden zwischen all den anderen Gehölzen entlang der Parthe.

Hauptziel der unzähligen, mit der Flussmeisterei abgesprochenen Uferbepflanzungen ist es, eine Beschattung der Wasseroberfläche zu erreichen und damit das Wachstum von Wasserpflanzen zu begrenzen. Und wenn man bedenkt, dass im VorOrt 2/1994 noch die Rede davon war, mit Gehölzstreifen auch einen Biotopverbund von Wolfshain über Zweenfurth und Borsdorf bis Panitzsch entlang der Parthe zu schaffen und den Wildwechsel zu befördern, so sieht man heute auf der westl. Fluss-Seite, dass sich durch unsere Aktivitäten sehr viel getan hat an Uferbepflanzung und Schaffung von durchgehenden Baumreihen nicht nur an der Parthe. Ein Fluss ohne Bäume ist keiner. Uferbewaldung gehört einfach dazu, vor allem in Auenlandschaften wie der unseren. Es wird Zeit, dass wir das erkennen.



Schwarzpappel

Nahezu 50 Gehölzarten zählen wir, zumeist einheimische, vom Zweenfurther Wäldchen bis zum Schwanenteich und genauso auch am Weiher direkt neben der neuen B6 auf dem Weg von Borsdorf nach Panitzsch. Unser Rolf Müller verriet uns, dass er nun kürzer treten wolle, und wir möchten

uns ganz herzlich für seine tatkräftige Arbeit bedanken, am Grün unserer Gemeinde, für die vielfältigen Initiativen und seine stets aktive Herangehensweise auch und insbesondere, wenn es Hürden zu überwinden gab. Und da ist einiges zusammengelassen.

Lieber Rolf, das war Spitze! Alles in allem ohne Frage ein beachtenswertes Ergebnis, was wir gemeinsam erreicht haben, an dem wir weiter dranbleiben werden und wahrscheinlich angesichts der gravierenden Klimaveränderungen auch müssen: Mitglieder des Heimatver-

eins, engagierte und naturverbundene Einwohner, NABU mit interessierten Schülergruppen, Flussmeisterei und Gemeindeverwaltung. Mittlerweile hat unsere IG Partheniederung Verstärkung erhalten durch einige neue Heimatfreunde-Innen, so dass wir nicht nur die Arbeiten der vergangenen Jahre fortsetzen, sondern auch völlig neue Ideen entwickeln und umsetzen wollen, um unsere Gemeinde noch grüner und farbiger werden zu lassen, als sie es bisher innerhalb der Ortslagen und den umgebenden Fluren schon ist.

Matthias Schütze

Anwaltskanzlei Sailer

**Kanzlei für
Familien-, Erb- u. Arbeitsrecht**

Gerhild Sailer

Rechtsanwältin
Dozentin



Engelsdorfer Straße 373
04319 Leipzig

Tel. 03 41 / 25 18 790
Fax 03 42 91 / 38 03 46

ra_in_sailer@t-online.de
www.anwaltskanzlei-sailer.de

Wenn Ihnen Originelles oder Lesenswertes für unsere *ParthenPost* einfällt, die Redaktion nimmt gern unverbindlich Texte und Anregungen entgegen.

Paß- und Bewerbungsbilder

Paßbilder Dienstag von 14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag von 11.00 - 15.00 Uhr
04451, Borsdorf, Schulstraße 22

Bewerbungsbilder Telefon 03 42 91 / 8 63 15
nach telefonischer Vereinbarung

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**

039 44/3 61 60

www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter Am Wasserturm